**Vorbericht**

FSV Hollenbach – TSG Backnang

Es war ein wichtiger Sieg für den FSV Hollenbach. Das 4:0 gegen Essingen hat dem Fußball-Oberligisten nach davor vier Niederlagen in Serie wieder Selbstvertrauen zurückgegeben. Andererseits war es auch tabellarisch wichtig. Denn die Teams sind nach den ersten beiden Spieltagen in diesem Jahr noch enger zusammengerückt. Den FC Nöttingen (30) auf Platz sieben und den TSV Essingen auf dem möglichen – abhängig von der Anzahl der Absteiger aus der Regionalliga – Abstiegsplatz 13 trennen nur drei Punkte.

Ein Grundstein für den Erfolg am vergangenen Samstag war die stabile Defensive. „Unser Torwart musste kein einziges Mal entscheidend eingreifen. Und dementsprechend kann man von einer absolut stabilen und soliden Defensivleistung sprechen“, sagt FSV-Trainer Reinhard Schenker. Dies soll idealerweise auch am Samstag um 15 Uhr im Heimspiel gegen die TSG Backnang der Fall sein. „Auf der Leistung muss man aufbauen, beziehungsweise diese Leistung muss auch ein bisschen als Gradmesser für die nächsten Spiele dienen. Dass jeder in der Mannschaft sich einfach bewusst ist, dass wir immer ans Limit gehen müssen, so wie wir es gestern getan haben, dass wir immer versuchen müssen, an unsere 100 Prozent ranzukommen. Und dann sind solche Spiele wie gestern dann auch möglich“, sagt Schenker. „Und ja, es ist alles extrem eng in der Tabelle. Also wir müssen weiterhin konstant punkten. Und da wollen wir natürlich nächste Woche gegen Backnang dann weitermachen.“

Allerdings kommt mit der TSG ein Gegner, der die Hollenbacher in der Vergangenheit immer wieder vor größere Probleme gestellt hat. Wobei die Bilanz leicht positiv aus der Sicht der Hohenloher ist. Das Hinspiel endete 0:0 und die Hollenbacher haderten mit der Chancenverwertung. „Das ist eine Mannschaft, die schon versucht, über das Spielerische zu kommen. Sie haben aber auch eine körperliche Präsenz“, sagt Schenker.

Im Winter gab es bei den Backnangern einen Trainerwechsel. Mario Marinic kehrte zur TSG zurück und feierte mit der Mannschaft zwei Siege. 4:0 schlugen die Backnanger den SV Fellbach und am vergangenen Samstag gelang ein 2:1 gegen den VfR Aalen. Danach sprach Marinic von sehr viel Mentalität, Zweikämpfen, langen Bällen und zweiten Bällen.  Erst in den Schlussminuten machten die Backnanger aus einem 0:1 das 2:1. „Genau diese Mentalität müssen wir einfach an den Tag legen, in der Situation, wo wir sind. Mit zwei Siegen haben wir uns erstmal ein bisschen Luft verschaffen können. Aber wir müssen noch viele Schritte gehen. Das ist uns auch bewusst“, sagte Marinic.

Die Backnanger stehen mit 27 Punkten auf Rang zwölf, die Hollenbacher sind mit einem Punkt mehr Elfter. Auch das lässt auf ein Spiel auf Augenhöhe schließen. Allerdings fehlten bei FSV unter der Woche zwei, drei Spieler krank. Dafür war Luke Knapp nach seiner Verletzung wieder voll belastbar. „Es ist wieder ein wichtiges Spiel“, sagt Schenker. „Die werden uns sicher das Leben schwer machen.“

Er will im Vergleich zum Spiel gegen Essingen nicht allzu viel ändern, da die Maßnahmen, die er in der Woche davor traf, fruchteten. So geht es auch am Samstag erstmal darum, keine leichten eigenen Fehler zu machen und in der Defensive stabil zu stehen. „Wir werden unsere Idee sicher auch ein Stückweit dem Gegner anpassen“, sagt Schenker, der das System der TSG noch analysieren wollte. „Aber grundsätzlich geht es uns darum, unser Spiel durchzubringen. Dass wir das können, haben wir auch schon bewiesen“, sagt Schenker.